

Bütower Kreisblatt.

N^o. 17.

Bütow, den 25. April

1849.

Ämtliche Bekanntmachungen.

N^o. 53. Das General-Postamt hat bereits wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß jetzt, nachdem das für deklarirte Geldsendungen zu zahlende Porto beträchtlich herabgesetzt worden ist, es im Interesse der Versender von Geldern und werthvollen Gegenständen liegt, den Werth solcher, der Post anvertrauter, Sendungen zu deklariren.

Dessen ungeachtet gelangen noch fortwährend Reklamationen wegen angeblich zur Post gelieferter, aber nicht an ihre Adresse gelangter Geldbriefe an das General-Post-Amt.

Die in Folge solcher Reklamationen angestellten Nachforschungen sind in der Regel erfolglos, weil in vielen Fällen nicht einmal die wirkliche Einlieferung der Briefe und Gelder außer Zweifel gestellt werden kann, überdies auch die Natur des Postdienstes nicht erlaubt, jeden gewöhnlichen Brief mit solcher Sorgfalt zu behandeln, daß dessen Verbleiben nachgewiesen werden könnte. Die Versender von Geldern werden daher wiederholt dringend aufgefordert den Inhalt solcher Sendungen zu deklariren. Die dafür zu zahlende Gebühr ist im Verhältniß zu dem Werthe der Sendung so mäßig, daß sie gegen die Sicherheit nicht in Betracht kommen kann, welche durch die Deklaration erlangt wird. — Für den Verlust nicht deklarirter Geld- und Werthsendungen wird von der Post-Verwaltung in keinem Falle Ersatz geleistet. Wer die Deklaration daher unterläßt, hat die für ihn daraus entstehenden Nachteile lediglich sich selbst zuzuschreiben.

Berlin, den 9. März 1849.

General-Post-Amt.

N^o. 54. In dem Dienstbetriebe der Post-Anstalten sind zum Nachtheile des Publikums dadurch mannigfache Uebelstände herbeigeführt worden, daß die Aufgeber von Packeten den dazu gehörigen Begleitbrief noch in der Weise benutzt haben, um Geld oder Gegenstände von angegebenem Werthe, in den Begleitschein zu verpacken. Damit in dem Gesamt-Interesse des Publikums die erforderliche Klarheit im Postbetriebe aufrecht erhalten werde, sieht sich das General-Post-Amt zu der Bestimmung genöthigt, daß

zu Packet-Sendungen jeder Art, mithin auch zu Packeten mit angegebenem Werthe, zu rekommandirten Packeten, zu Fässern, Beuteln und Kisten mit Geld u. s. w. nur solche Begleitbriefe gehören dürfen, welche einen ledigen Frachtbrief ausmachen oder in einem gewöhnlichen Briefe bestehen, der kein Geld und keine anderen Gegenstände von angegebenem Werthe enthält.

Der Begleitbrief muß mit demselben Siegel versehen sein, mit welchem das Packet verschlossen ist.

Die königlichen und öffentlichen Behörden und das korrespondirende Publikum wollen diese Vorschrift genau beachten.

Berlin, den 17. März 1849.

General-Post-Amt.

N^o. 55. Nach der königlichen Regierungs-Verfügung vom 7. d. M. soll der Provinzial-Zuschuß zu den Chausséebauten in Altpommern pro 1848, nunmehr: aufgebracht werden. Diese Gelder, welche für den hiesigen ländlichen Kreis 419 Rthlr. 7 Sgr. 7 Pf. betragen, sind in

Folge des Kreistagsbeschlusses vom 13. December 1845 nach der Grund- und Klassensteuer für jede Ortschaft der Art repartirt worden, daß die in der letzten Stufe zu $1\frac{1}{4}$, $2\frac{1}{2}$, und $3\frac{3}{4}$ Sgr. Klassensteuer veranlagten Individuen von den Beträgen ausgeschlossen bleiben.

Die Ortsbehörden werden daher angewiesen, den nachstehend, bei jeder Ortschaft ausgeworfenen Beitrag nach dem vorbezeichneten

Maasstabe auf die einzelnen Beitragspflichtigen zu repartiren, die Vereinnahmung der Gelder zu bewirken, und diese im Gesamtbetrage, spätestens bis zum 20. Mai c. bei der hiesigen königlichen Kreis-Steuer-Kasse einzuzahlen.

Bütow, den 17. April 1849.

Für den Landrath.

Der Kreisdeputirte Winterfeldt.

R e p a r t i t i o n

der im ländlichen Kreise Bütow pro 1848 aufzubringenden Provinzial-Zuschüsse zu den in Alt-Pommern zc. auszuführenden Chausséebauten, im Betrage von 419 Rthlr. 7 Sgr. 7 Pf.

№.	Ortschaften.	zahlen monatlich an						in			Beitrag zu		
		Klassen- Grund-			Steuer			Summa			den Chaussée- Baugeldern		
		Rthl.	Sgr.	ö	Rthl.	Sgr.	ö	Rthl.	Sgr.	ö	Rthl.	Sgr.	ö
1	Bütow Königl.	10	—	—	—	—	—	10	—	—	7	6	2
2	Bütow Adl.	3	—	—	—	—	—	3	—	—	2	4	9
3	Bernsdorf	14	20	—	17	12	10	32	2	10	23	3	7
4	Borutuchen	18	10	—	10	24	4	29	4	4	21	—	—
5	Buchwalde	14	5	—	2	1	8	16	6	8	11	20	9
6	Gzarndamerow	2	5	—	1	23	9	3	28	9	2	25	6
7	Dampen	2	22	6	8	11	7	11	4	1	8	—	9
8	Damerkow Königl.	10	—	—	8	29	5	18	29	5	13	20	6
9	Damerkow Adl.	1	10	—	—	—	—	1	10	—	—	28	9
10	Damsdorf	18	22	6	15	11	2	34	3	8	24	17	6
11	Gersdorf und Petersdorf	8	—	—	1	—	—	9	—	—	6	14	7
12	Gramenz	4	20	—	6	28	7	11	18	7	8	11	3
13	Gröbenzin	3	—	—	—	—	—	3	—	—	2	4	9
14	Gustkow Gr.	8	25	—	3	21	1	12	16	1	9	1	—
15	Gustkow Kl.	4	10	—	1	11	5	5	21	5	4	3	6
16	Hygendorf	10	27	6	—	—	—	10	27	6	7	26	—
17	Jassen	4	15	—	1	3	6	5	18	6	4	1	5
18	Zellentsch	2	12	6	1	5	3	3	17	9	2	17	7
19	Kathkow	14	7	6	8	24	9	23	2	3	16	18	6
20	Klonczen Königl.	3	12	6	—	21	9	4	4	3	2	29	6
21	Klonczen Adl.	—	25	—	—	10	7	1	5	7	—	25	6
22	Krossnow	8	2	6	9	8	2	17	10	8	12	15	2
23	Koncken	4	27	6	—	4	7	5	2	1	3	19	6

№	Ortschaften.	zahlen monatlich an						in			Beitrag zu		
		Klassen-			Grund-			Summa			den Chaussee- Baugeldern		
		Steuer											
		Rthl.	Sgr.	§	Rthl.	Sgr.	§	Rthl.	Sgr.	§	Rthl.	Sgr.	§
24	Lupowske	4	10	—	2	6	10	6	16	10	4	21	9
25	Rangwitz	6	27	6	6	26	9	13	24	3	9	28	6
26	Maffowig Gr.	7	—	—	—	—	3	7	—	3	5	1	6
27	Maffowig Kl.	4	22	6	—	—	—	4	22	6	3	12	9
28	Meddersin	9	5	—	9	10	9	18	15	9	13	10	7
29	Moddrow	5	5	—	2	13	3	7	18	3	5	14	6
30	Morgenstern	6	27	6	10	11	3	17	8	9	12	13	10
31	Neuhütten	3	10	—	—	1	3	3	11	3	2	12	11
32	Oslawdamerow Adl.	1	7	6	—	24	8	2	2	2	1	14	9
33	Oslawdamerow Königl.	1	22	6	—	21	9	2	14	3	1	23	6
34	Plaschen	4	5	—	4	—	5	8	5	5	5	26	10
35	Platenheim Gr.	2	5	—	—	—	2	2	5	2	1	16	11
36	Platenheim Kl.	2	—	—	—	—	1	2	—	1	1	13	3
37	Pomeiske Gr.	12	15	—	1	9	8	13	24	8	9	28	9
38	Pomeiske Kl.	5	27	6	10	14	9	16	12	3	11	24	9
39	Polczen	5	25	—	2	15	10	8	10	10	6	—	9
40	Prechpors	2	15	—	4	16	9	7	1	9	5	2	6
41	Reckow	5	7	6	4	20	9	9	28	3	7	5	—
42	Semmin	4	20	—	6	21	3	11	11	3	8	5	11
43	Sonnenwalde	2	27	6	5	23	7	8	21	1	6	8	2
44	Stüdnic Adl.	2	27	6	1	2	1	3	29	7	2	26	3
45	Stüdnic Königl.	2	5	—	4	15	10	6	20	10	4	24	8
46	Struffow	7	5	—	8	11	4	15	16	4	11	6	—
47	Tangen	9	7	6	11	9	4	20	16	10	14	24	6
48	Trzebiatkow	7	2	6	3	28	1	11	—	7	7	28	1
49	Gr. Tuchen Königl.	11	20	—	7	16	6	19	6	6	13	25	6
50	Gr. Tuchen Adl.	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	13	3
51	Tuchen Kl.	7	10	—	9	13	11	16	23	11	12	3	3
52	Wuffeden Königl.	6	—	—	6	9	9	12	9	9	8	26	5
53	Wuffeden Adl.	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	13	3
54	Zemmen	7	22	6	1	24	8	9	17	2	6	27	—
55	Zerrin Königl.	8	10	—	7	29	9	16	9	9	11	23	—
56	Zerrin Adl.	1	15	—	—	—	—	1	15	—	1	2	6
Summa		347	—	—	234	25	8	581	25	8	419	7	7

B e k a n n t m a c h u n g.

Am 8. Mai c. Vormittags 10 Uhr soll in dem Geschäftszimmer des hiesigen Domainen-Kent-Amtes die Errichtung einer neuen Bewässerung des Hofes und Gartens beim Förster-Etablissement zu Sommin, deren Kosten excl. des Holzes auf 74 Rthlr. 10 Sgr. 7 Pf. veranschlagt sind, dem Mindestfordrnden über-

lassen, werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Anschlag und die Bedingungen in dem gedachten Geschäftszimmer eingesehen werden können auch im Termine werden vorgelegt werden.

Bütow, den 9. April 1849.

Königl. Domainen-Kent-Amt.

P r i v a t - A n z e i g e n.

B o r u s s i a.

Die Feuer-Versicherungs-Anstalt „Borussia“ zu Berlin, welche laut Cabinets-Ordnung Sr. Majestät des Königs d. d. Sans-Souci, den 4. Juli 1843 die Allerhöchste Bestätigung erhalten, hat mit Anfang Oktober 1843 ihre Thätigkeit begonnen; sie nimmt zu billigen und festen Prämien — mit ausdrücklicher Ausschließung jeder Nachschuß-Verbindlichkeit — Versicherungen gegen Feuerschaden auf Immobilien und Mobilien an, und wird sich bemühen, durch loyale auf die reellsten Grundsätze basirte Handlungsweise, das Vertrauen eines resp. Publikums zu erwerben.

Zur Annahme und Vermittelung von Versicherungs-Anträgen haben wir im Auftrage der Direktion unserer Anstalt den Agenten Herrn Stadtschullehrer Heinr. Christian Eduard Buhrow in Bütow bevollmächtigt, und empfehlen denselben hierzu bestens.

Stettin, den 15. April 1849.

Die Haupt-Agenten der Feuer-Versicherungs-Anstalt „Borussia“ für die Provinz-Pommern.
E. Wendt et Comp.

In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung unterlasse ich nicht, dem resp. Publico meine Dienste zur Vermittelung von Feuer-Versicherungen bei unserer Anstalt ergebenst anzubieten und bemerke, daß die Versicherungs-Bedingungen, wie auch die Antragsformulare gratis bei mir in Empfang genommen werden können.

Bütow, den 20. April 1849.

E. Buhrow.

M a r k t p r e i s e

der Stadt Bütow

vom 18. April 1849.

(Mittel- oder Durchschnitts-Preis.)

Roggen . . .	12	Scheffel	—	Rthl. 19	Sgr. —	2
Gerste . . .	:	:	—	:	17	—
Hafer . . .	:	:	—	:	11	—
Erbsen . . .	:	:	—	:	22	6
Kartoffeln . . .	:	:	—	:	5	—
Stroh das Schock . . .	3	:	—	:	15	—
Heu der Centner . . .	:	:	—	:	15	—